



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller, Kerstin Celina, Paul Knoblach, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Christian Hierneis, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Zukunftsvertrag umsetzen – starke Beratungsteams für praxisbezogene
Beratung
(Kap. 08 40 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 40 wird der Ansatz im Tit. 422 01 (Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter) für das Jahr 2024 von 127.460,5 Tsd. Euro um 614,0 Tsd. Euro auf 128.074,5 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 08 40 wird der Ansatz im Tit. 422 01 (Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter) für das Jahr 2025 von 133.279,0 Tsd. Euro um 2.591,0 Tsd. Euro auf 135.870,0 Tsd. Euro erhöht.

Im Stellenplan werden im Jahr 2024 2 Stellen der BesGr. A 13 (Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen), 5 Stellen der BesGr. A 12 (Landwirtschaftsamtsträte, Landwirtschaftsamtsträtinnen) und 8 Stellen der BesGr. A10 (Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen) neu ausgebracht.

Im Stellenplan werden im Jahr 2025 2 Stellen der BesGr. A 13 (Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen), 5 Stellen der BesGr. A 12 (Landwirtschaftsamtsträte, Landwirtschaftsamtsträtinnen) und 8 Stellen der BesGr. A10 (Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen) neu ausgebracht.

Begründung:

Der Zukunftsvertrag zur Landwirtschaft in Bayern, der am 11. September 2023 zwischen der Staatsregierung und dem Bayerischen Bauernverband vereinbart wurde, sichert zur konsequenten Stärkung der praxisbezogenen Beratung der Betriebe zu tierwohlgerechter und wirtschaftlich nachhaltiger Tierhaltung 50 zusätzliche Stellen für die Beratungsteams an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu.

Weiter sichert der Zukunftsvertrag die Stärkung der Bildungsberatung an den 32 Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu.

Im Bereich Wassermanagement und Wasserschutz sichert der Zukunftsvertrag ebenfalls zu, die praxisbezogene Beratung zu Wasserrückhalt in der Landschaft, Erosionsschutz, Wasserverfügbarkeit und Wasserversorgung zu stärken. Seit 1. Juli 2021 ist die

Gemeinwohlorientierte Beratung, die auch die Wildlebensraumberatung und die Gewässerschutzberatung umfasst, Aufgabe aller bayerischen Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Im Entwurf des Haushaltsplans der Staatsregierung für 2024 und 2025 sind im Epl. 08 an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nur 20 neue Stellen im Bereich Landwirtschaft aufgrund des Zukunftsvertrages geschaffen worden.